



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler, Redaktion: Kathrin Zeitz

Sitzung 1331

Prädikat besonders wertvoll

Snowden

Spielfilm, Drama, Biopic. Deutschland, USA 2016.

Im Juni 2013 gibt ein Mann einer Dokumentarfilmerin und einem britischen Journalisten ein Interview. Er spricht über die Überwachung der weltweiten Internetkommunikation durch US-Behörden. Er gibt Informationen preis, die von den USA als Staatsgeheimnis deklariert werden, im vollen Bewusstsein, dass er dadurch zu einer Art „Staatsfeind“ erklärt wird. Sein Name: Edward Snowden. Doch wer ist der Mann hinter dem Namen? Was sind, was waren seine Beweggründe für sein Handeln? Regisseur Oliver Stone hat sich für SNOWDEN der spannenden und fast schon thrillerhaften Geschichte rund um den „Whistleblower“ angenommen. Das mittlerweile legendäre Interview mit der Filmemacherin Laura Poitras und das Versteckspiel in einem Hotel in Hongkong nutzt Stone dabei als Rahmen, zu dem er immer wieder zurückkehrt. Doch das Herzstück des Films ist Snowdens Werdegang selbst, von einem patriotischen und konservativen Amerikaner, der seinem Land ehrerbietig dienen will und dies sowohl für den CIA als auch für wichtige private Überwachungsfirmen tut, hin zu einem rebellischen Querdenker, der kritisch das System hinterfragt, zu dem er selbst gehört. Abgerundet wird das Biopic auch durch die private Geschichte Snowdens, den Joseph Gordon-Levitt mit unauffälliger und dennoch eindrucksvoller Größe spielt, und die Beziehung zur Fotografin Lisa, die dem zugeknöpften und scheuen Edward etwas Lebensfreude vermitteln kann. Neben der hochaktuellen Brisanz des Themas überzeugt SNOWDEN auch durch die filmisch visuelle Brillanz seiner Bilder und Montagen, durch die geschickte und kluge Vermischung von Fakt und Fiktion schon immer Stones Stärke. Atemlos verfolgt der Zuschauer die Handlung, erfährt Vieles über gesellschaftliche Hintergründe der geschichtlichen Ereignisse und lernt die Köpfe hinter den Nachrichtenbildern kennen. SNOWDEN ist spannendes und packendes Tatsachenkino und gleichzeitig ein mitreißendes und einfühlsam inszeniertes Biopic über einen mutigen Menschen. Und darüber hinaus ein immens wichtiger Film für unsere Zeit.

Colonia Dignidad

Spielfilm, Drama. Deutschland, Frankreich, Luxembourg 2015.

Lena und Daniel sind jung und verliebt. Doch das Glück der Stewardess und des Fotografen in Santiago de Chile währt nicht lange. Denn es ist 1973 und General Pinochet setzt gerade seinen Putsch gegen Präsident Allende erfolgreich durch. Als Daniel, der mit seinen Fotos die revolutionäre Studentenbewegung unterstützt hat, von Pinochets Männern verhaftet und verschleppt wird, ist Lena zunächst geschockt. Doch sie beschließt, ihn zu suchen und findet heraus, dass Daniel in die „Colonia Dignidad“ gebracht wurde, einer abgeschotteten deutschen Sekte im Süden des Landes. Die Colonia soll eng mit dem chilenischen Geheimdienst zusammenarbeiten und Gegner des Regimes bei sich verhören und foltern. Obwohl Lena klar ist, dass sie sich in größte Gefahr begibt, tritt sie der Sekte bei. Um Daniel zu finden und mit ihm zu fliehen. 1962 gründete Paul Schäfer seine „Kolonie der Würde“. Und erst nach

dem Sturz der Pinochet-Diktatur 1990 wurde gegen den sadistischen Anführer der Sekte, der Menschen erniedrigte, sie mit Gewalt Zwangsarbeiten verrichten ließ und Kinder missbrauchte, Strafverfolgung angeordnet. Florian Gallenberger nimmt sich in COLONIA DIGNIDAD diesem dunklen Kapitel der chilenisch-deutschen Geschichte an. Doch Gallenberger vermittelt den harten Erzählstoff nicht mit dokumentarischen Bildern, sondern verpackt die Geschichte in ein spannendes, mitreißendes und bewegendes Drama, getragen von überragenden Darstellern. Daniel Brühl als Daniel ist Held, Opfer und Widerständler zugleich. Um in der Kolonie zu überleben, tarnt er sich als geistig Behinderter und kann so oftmals unerkannt, weil nicht ernstgenommen, nach Möglichkeiten der Flucht suchen. Die Rolle der starken Kämpferin, die für ihre große Liebe durch ein Höllental gehen muss, verkörpert Emma Watson mit beeindruckender Mischung aus Sensibilität und Entschlossenheit. Und Michael Nyqvist stellt Paul Schäfer mit exakt nuancierter Mimik in seiner ganzen charakterlichen Eiseskälte dar, sodass er seine Figur als das pure physische Böse erscheinen lässt. Gallenberger verzichtet auf explizite Gewaltdarstellungen und lässt doch, auch durch ein klug komponiertes Kamerakonzept, immer wieder das Grauen aufblitzen, welches sich in der Kolonie abgespielt haben muss. Auch Ausstattung, Kulisse und Maske erwecken den Schreckensort authentisch zum Leben. COLONIA DIGNIDAD ist ein packender Spielfilm, der einem Thriller gleich Spannung erzeugt. Und eine viel zu lang verschwiegene Geschichte erzählt, um an die Opfer zu erinnern, denen jahrzehntelang niemand Gehör schenken wollte. Dass die deutsche Politik im Jahr 2016 ihre Fehler eingestanden hat und sich seitdem vermehrt um eine Aufarbeitung der Ereignisse in der Colonia Dignidad bemüht, ist diesem wichtigen Film zu verdanken.

Die Unsichtbaren – Wir wollen leben

Spielfilm, Doku-Fiction, Drama. Deutschland 2017.

Berlin, 1943. Die Reichshauptstadt wird als jüdenfrei eingestuft. Sämtliche Juden, Regimegegner oder eben einfach „Nicht-Arier“ sind nach Theresienstadt, Auschwitz oder in andere Lager gebracht worden, die Stadt ist „sauber“. Und doch gibt es noch 7000 Juden, die sich weiter in Berlin aufhalten. Sie verstecken sich, tarnen sich, tauchen im Untergrund ab. Sie sind von nun an unsichtbar. Und sie erhalten Hilfe von Freunden und Fremden. Die ihnen dabei helfen wollen, der Bedrohung durch die Nazis zu entgehen und zu überleben. Der Filmemacher Claus Räfle erzählt in DIE UNSICHTBAREN . WIR WOLLEN LEBEN von vier Schicksalen aus dieser Zeit. Da ist Cioma, der sich mit dem Fälschen von Pässen über Wasser hält. Hanny wiederrum färbt sich die Haare blond und hofft, in der Masse unterzugehen. Eugen beteiligt sich nachts am Widerstand, taucht aber tagsüber bei einer Familie unter und versteckt sich bei jedem auffälligen Geräusch im Kleiderschrank. Und Ruth gelingt es, sich mit einer Freundin zusammen als trauernde Kriegswitwe zu tarnen und bei einem NS-Offizier als Dienstmagd unterzukommen. Räfle verknüpft Interviews mit den überlebenden Zeitzeugen mit Spielszenen, in denen das erzählte weitergeführt wird. So werden die fesselnden Überlebensgeschichten der vier Protagonisten fesselnd und sehr authentisch miteinander verknüpft und durch die Berichte aus den Interviews mit kleinen persönlichen Einblicken die Welt von damals und das damit einhergehende Gefühl der stetigen Bedrohung zum Leben auch hoch emotional nachvollziehbar. Die Nachwuchstalente Max Mauff, Alice Dwyer, Aaron Altares und Ruby O. Fee, wie auch der Rest des Ensembles, durch authentisches und sensibles Spiel überzeugen. Die geschickte Montage und eine starke Auswahl an O-Tönen lassen die Grenzen zwischen Fiktion und Dokumentation verschmelzen und ermöglichen eine grundlegende und tief berührende Auseinandersetzung mit dem schwierigen und komplexen Thema. Zusätzlich ist der Film ein Denkmal für all die Menschen, die dabei halfen, die Schutzsuchenden zu verstecken, obwohl ihnen bewusst war, in welche Gefahr sie sich selbst dabei begaben. Doch, wie eine der Helferinnen im Verlauf des Films erwähnt: Es ging um mehr, als Leben zu retten. Es ging darum, „Deutschland zu retten“. Auch dieser Aspekt lässt den Film zu einem hochaktuellen Beitrag zu politischen Debatten werden. Als der Krieg 1945 zu Ende geht, haben von den 7000 versteckten Juden in Berlin nur etwa 1500 überlebt. Cioma, Hanny, Eugen und Ruth waren vier davon. DIE UNSICHTBAREN . WIR WOLLEN LEBEN von Claus Räfle setzt nicht nur ihnen, sondern allen Verfolgten und Rettern ein würdiges filmisches Denkmal.

Bailey – Ein Freund fürs Leben

Spielfilm, Drama. USA 2017.

Bailey heißt nur Bailey, weil Ethan ihn so genannt hat. In seinem ersten Leben, an das er sich erinnern kann, hatte er nämlich gar keinen Namen. Aber dann, als er wieder auf die Welt kommt, findet ihn Ethan. Ethan ist ein Junge. Und Bailey ist ein Hund, ein Retriever. Vom ersten Moment an sind die beiden unzertrennlich. Bis Ethan ein junger Mann ist und aufs College geht. Und Bailey merkt, wie sein Leben zu

Ende geht und er die Augen für immer schließt. Wobei für immer gar nicht stimmt. Denn warum sollten ausschließlich Katzen mehrere Leben haben? Lasse Hallströms neuer Film BAILEY . EIN FREUND FÜRS LEBEN basiert auf dem Roman *A dog's purpose* der sich fast ein Jahr lang auf der New York Times Bestseller-Liste hielt. Auf berührende Weise erzählt Hallström seine bezaubernde und zu Herzen gehende Geschichte ausschließlich aus der Perspektive des Hundes, der immer wieder . und in verschiedenen Hundekörpern . das Licht der Welt erblickt. Dabei ist jedes Leben anders, humorvolle und tieftraurige Ereignisse wechseln sich ab und Bailey muss viele Jahre warten, bis er wieder mit seinem Herrchen vereint ist. Die menschlichen Darsteller überzeugen allesamt in ihren Rollen, doch es sind die tierischen Stars, die hier zu wahrer Größe auflaufen und in ihren Rollen glänzen. Die Kamera befindet sich oft in der Hundeperspektive, so kann man als Zuschauer das Geschehen stets auf Augenhöhe mit Bailey mitverfolgen. Und natürlich wird das Ganze auch auf wundervoll pointierte Art und Weise kommentiert. Florian David Fitz als Baileys Erzählstimme gelingt es, Humor und auch Wärme zu transportieren, sodass man sich in Hallströms Film und in Baileys Geschichte als Zuschauer jeden Alters gut aufgehoben und bestens unterhalten fühlt. BAILEY . EIN FREUND FÜRS LEBEN ist großes und wunderschönes Gefühlskino für die ganze Familie. Ein Feel-Good-Movie, das die Seele streichelt.

Leanders letzte Reise

Spielfilm, Drama. Deutschland 2017.

Seit dem Ende des Krieges hat Eduard Leander sich geschworen, eines Tages zurückzukehren. Zurück in die Ukraine, wo er als deutscher Soldat und Offizier stationiert war. Nun, nach dem Tod seiner Frau, will der 92jährige diese Reise endlich antreten. Also setzt er sich in den Zug Richtung Kiew. Doch er bleibt nicht lang allein. Ihm gegenüber sitzt schon bald seine Enkelin Adele, die von der Mutter geschickt wurde, um den Großvater von der Reise abzuhalten. Doch Leander stellt sich stur. Und so fahren beide Richtung Osten. Wo Adele nicht weiß, was sie erwartet und Leander darauf hofft, etwas wiederzufinden. Oder besser gesagt: jemanden. Mit LEANDERS LETZTE REISE gelingt Regisseur Nick Baker-Montey's ein authentisches und berührendes Drama, das nicht nur ein dunkles Kapitel der deutsch-russischen Geschichte auf sensible Weise behandelt, sondern auch seinen emotionalen Schwerpunkt auf die Beziehung zwischen Großvater und Enkelin legt. Beide stehen stellvertretend für die Generation von damals, die es gelernt hat zu verdrängen, und der Generation von heute, die immer noch lernen muss nachzufragen. Dargestellt werden Leander und Adele von dem souverän spielenden Jürgen Prochnow und Petra Schmidt-Schaller, die in ihrem Spiel harte Schale und weichen Kern gleichermaßen überzeugend verkörpern. Immer wieder streift Baker-Montey's auch den russisch-ukrainischen Konflikt, der jedoch nie ausgewagt diskutiert wird, sondern eher als Rahmen für den familiären Handlungskontext dient. Am Ende des Films steht ein hoch emotionales Ende, das Leander seinen Frieden machen lässt und für Adele neue Wege und Möglichkeiten eröffnet. Ein runder Abschluss für eine spannende Geschichte und ein bewegendes Familiendrama.

Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper

Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland; Belgien; Norwegen; Luxemburg 2016.

Der kleine Richard ist gerade dabei, aus dem Ei zu schlüpfen, da verschwinden seine Eltern spurlos. Als die Storchendame Aurora den kleinen Vogel findet, kann sie gar nicht anders, als ihn in ihr Nest aufzunehmen. Ihr strenger Storchenehemann ist gar nicht begeistert, denn schließlich ist Richard ein kleiner Spatz und kein stolzer Storch. Doch Aurora besteht darauf, sich um Richard zu kümmern. Und auch Max, der Storchensohn, freut sich über seinen neuen kleinen Bruder, mit dem er viel Spaß hat. Als es jedoch Herbst wird und die Störche ihre Reise ins warme Afrika antreten wollen, beschließt der Storchenchef, dass Richard nicht mitkommen kann. Der aber denkt gar nicht daran, seine Familie alleine losziehen zu lassen. Denn immerhin ist er ein stolzer Nachwuchsstorch. Oder zumindest fühlt er sich wie einer. Und so macht sich Richard auf eine große Reise. Und ein noch größeres Abenteuer. Die europäische Koproduktion unter der Regie von Toby Genkel und Reza Memari beweist, dass sich der hiesige Animationsfilm nicht hinter amerikanischen Produktionen verstecken muss. Die Animation ist auf der technischen Höhe der Zeit, die Landschaften sind farbenfroh und mit großer Liebe zum Detail gestaltet und die Figuren sind liebevoll und mit tollen Charaktereigenschaften gezeichnet. Der kleine Richard ist gerade für kleine Kinofans eine wunderbare Figur und ein eher ungewöhnlicher Held, dem man gerne durch die gesamte Geschichte folgt. Richard ist zwar nicht der Stärkste, doch er ist pffiffig, schnell, einfallsreich und lässt sich niemals unterkriegen. Und er hat Freunde, die dem Spatzen auf seinem Weg helfen. Diese Nebenfiguren wie etwa eine Eule mit gespaltener Persönlichkeit oder ein

Wellensittich mit Star- Allüren sorgen für eine große Portion Witz und viele nette Unterhaltungsmomente. Über allem steht jedoch auch die warmherzige und positive Botschaft, dass man immer das Beste aus sich machen kann, egal, zu welcher sArt%man gehört. ÜBERFLIEGER . KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER ist beste Kinderunterhaltung mit gutem Erzähltempo, witzigen Figuren und einer mitreißenden Geschichte.

Die Häschenschule Æ Jagd nach dem goldenen Ei

Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland 2017.

Max ist ein cooler Stadthase, der niemanden braucht, um klarzukommen, und schon bald in eine Hasengang aufgenommen wird. Wenn er nur die Mutprobe besteht. Da kommt ein Trainingsflug mit einem Modellflugzeug natürlich sehr gelegen. Doch leider treibt das Flugzeug direkt auf einen Wald zu, wo eine Fuchsfamilie die Verfolgung aufnimmt. Max kann sich gerade noch über eine Hecke retten, ehe das Flugzeug abstürzt. Er ist mitten in der Häschenschule gelandet, wo aus seiner Sicht natürlich alles furchtbar uncool ist, Max ist nun erstmal in Sicherheit, aber nach Hause kann er auch nicht, denn die Füchse versuchen, in die Schule einzudringen, um ein magisches, goldenes Osterei zu klauen. Doch kann es sein, dass Max am Lernen in der Gemeinschaft und der Verantwortung für das Osterfest sogar Spaß findet? Das wäre jetzt aber echt nicht cool. Oder doch? Fast hundert Jahre ist das Kinderbuch sDie Häschenschule%ñun schon alt . und dennoch zeigt der Film von Ute von Münchow-Pohl, wie wenig die Idee an Charme und Zauber eingebüßt hat. Geschickt verknüpft der Film die beste Tradition der Vorlage mit einer modernen und frischen Geschichte, die auch für kleine Zuschauer von heute bestens nachzuvollziehen ist. Da gibt es immer noch die kleinen Nachwuchshasen, die von ihren strengen und doch gütigen Lehrern in der Schule lernen, wie man ein guter Osterhase wird und sich in einer Art Parcours beweisen müssen. Die Figur des frechen Max ist eine wunderbare Ergänzung, um die Erfahrungswelt der Kinder von heute in die Geschichte einzubringen, wozu auch eine aktuelle Jugendsprache gehört. Auch die Animation verbindet liebevoll Alt und Neu, die Szenen sind rasant, immer wieder überraschend gestaltet und dennoch immer kindgerecht und im angemessenen Erzähltempo vermittelt. Wichtige und positive Botschaften wie Freundschaft, Zusammenhalt und der Spaß am gemeinsamen Lernen werden ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt und sämtliche Hasenfiguren dienen als Sympathieträger und Identifikationsfiguren, wie beispielsweise auch die kleine Häsin Emmi, die den Jungs an Mut, Tapferkeit und Wissen in gar nichts nachsteht und mit Max zusammen ein tolles Hasenheldengespann abgibt. DIE HÄSCHENSCHULE . JAGD NACH DEM GOLDENEN EI ist ein bezauberndes Animationsabenteuer, das schon kleinen Filmfreunden eine riesengroße Freude bereiten wird. Ein entzückender Film, so bunt und schön wie ein Osternest.

Dokumentarfilm

Bei dir heute Nacht Æ Der Konzertfilm

Dokumentation, Musikfilm. Deutschland 2016.

Ein lauer Hamburger Sommerabend. Menschen gehen in ein kleines Theater und nehmen auf bequemen Sofas Platz. Das Licht wird gedimmt, der Künstler betritt die Bühne und setzt sich an sein Klavier. Der Künstler, das ist Bodo Wartke, Musikkabarettist, Liedermacher, Unterhaltungskünstler. Das Publikum, das sind Freunde, Bekannte, Fans. Und was nun in den 132 Minuten von BEI DIR HEUTE NACHT folgt, ist ein Konzert der etwas anderen Art. Denn was der Film von Sven Schütze und Michael Vogelmann der reinen Performance des Künstlers hinzufügt, ist der pure Spaß am Inszenieren und Illusionieren. Da werden Nummern mit überraschenden Einfällen inszeniert, Wartke verlässt dann und wann sein Klavier, interagiert mit dem Publikum, immer untermalt von seinen pointierten Texten, die das ganze Leben behandeln. Kleine zwischenmenschliche Dramen, große existenzielle Probleme . jedes Lied hat ein bisschen was von allem und eine große Portion Charme. Dass die Inszenierung bis zum Schluss konsequent mit der Erschaffung von inszenierter Realität umgeht, zeigt sich im kongenialen Schluss, der hier natürlich nicht verraten werden soll. BEI DIR HEUTE NACHT ist nicht nur für Fans des Künstlers ein unterhaltsamer Film über den Zauber von Musik. Und natürlich von und mit Bodo Wartke.

Kurzfilme

Electrofly

Kurzfilm, Animation. Deutschland 2016.

Die Toilette eines Underground Clubs. Während die letzten Party-Gäste das Feld räumen, erweckt ein Blitz eine tote Fliege zum Leben. Wild umherschwirrend klatscht sie an die Wand. Auf wundersame Weise geht sie in die zweidimensionale Welt über und wird zum Objekt der Begierde für zwei ebenfalls zum Leben erweckte Wandkritzeleien, eine Katze und ein Huhn. Eine rasante Jagd um die *Electrofly* entbrennt. Regisseurin Natalia C.A. Freitas Mischung aus Realität und Animation liegt eine Standardsituation des Tiercomics in der Tradition Tom und Jerrys zugrunde. Trick- und einfallsreich verlagert sie die Verfolgungsjagd an einen Ort, der durch seine räumliche Begrenztheit zunächst ungeeignet scheint. Die zahlreichen Kritzeleien machen aus den Toilettenfliesen jedoch ein kollektives Kunstwerk, das unterschiedlichste Zeichenstile miteinander vereint. Ein charmant witziges und rasantes Kurzfilmabenteuer zwischen Kacheln, Papier und Emaille.

Bat Time

Kurzfilm, Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland 2016.

Arme Fledermaus! Während die anderen Tiere auf dem Bauernhof tagsüber herumtollen, schläft sie noch tief und fest. Erst als die Sonne schon lange untergegangen ist, fängt der Tag für den kleinen Blutsauger an. Schade nur, dass sich dann einfach kein Spielkamerad finden lässt. Als nachtaktives Tier fühlt man sich eben schnell einsam. Doch gibt es wirklich keine Gesellschaft für die kleine Fledermaus? Elena Walfs Kurzfilm *BAT TIME* steckt voller visueller Gags und Einfälle und kommt locker leicht daher. Da sich die Tonebene auf angenehme Weise zurückhält, können sich die Zuschauer voll und ganz auf die farbenfrohe Welt konzentrieren, die dennoch musikalisch heiter untermalt ist. Zudem wird schon den allerjüngsten Zuschauern, für die der entzückende Film gemacht ist, eine positive Botschaft mit auf den Weg gegeben: Am Ende findet jeder einen Freund . ob bei Tag oder bei Nacht.

Wolf

Kurzfilm, Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland 2016.

Nachts streift ein Wolf grimmig durch den Wald, und alle, die ihn sehen, suchen schnell das Weite. Gut so, denn schließlich braucht er Ruhe, um heimlich seine wahre Leidenschaft ausüben zu können. Doch der Wolf hat nicht mit der Ente gerechnet, die sich in den Büschen versteckt. Als sie herausfindet, was der Wolf heimlich macht, lacht sie laut. Dabei sollte sie den Schnabel aber selbst nicht zu weit aufreißen. Denn schließlich hat auch sie ein Geheimnis, welches sie lieber für sich behalten möchte. Der pfiffige 3-minütige Animationsfilm von Julia Ocker richtet sich in Dramaturgie und Gestaltung an ein sehr junges Publikum, das er nicht belehren, sondern unterhalten will. Und das gelingt ihm auf allen Ebenen. Die Idee ist originell und überrascht mit einer süßen Schlusspointe, die hier nicht verraten werden soll. Gerne aber dafür die zentrale und wertvolle Botschaft des Films: Viel besser als übereinander zu lachen ist es immer, gemeinsam Spaß zu haben.

Der Maulwurf und der Regenwurm

Kurzfilm, Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland 2016.

Der Maulwurf ist traurig. Überall um ihn herum haben die Tiere einen Partner fürs Leben gefunden. Jedes Lebewesen ist zu zweit unterwegs. Nur er sitzt alleine in seinem Hügel. Was bleibt da noch, außer zu essen? Als der Maulwurf einen leckeren Regenwurm entdeckt, beschließt er, ihm nachzujagen. Doch was er für Futter hält, entpuppt sich bald als etwas ganz anderes. In seinem Film *DER MAULWURF UND DER REGENWURM* erzählt Johannes Schiehl eine kleine süße Geschichte über die Suche nach der großen Liebe, die natürlich auch bei Tieren eine Rolle spielt. In kindgerechtem Tempo lassen die Bilder die unterirdische Welt des Maulwurfs lebendig werden, die Farben sind dabei nicht zu bunt und die Zeichnungen lassen in ihrer freien Gestaltung viel Raum für die kindliche Fantasie. Nach und nach öffnen sich die Wege für den Maulwurf, der am Ende des Weges eine ganz besondere Überraschung erhält. Ein wunderschön animierter Kurzfilm, der schon von den kleinsten Zuschauern angeschaut werden kann.